

Luther, Calvin, Protestant
oder die frühe Wahrnehmung der europäischen Reformation
in Portugal und der Neuen Welt

Dieter Kremer

Im Jubiläumsjahr der protestantischen Reformation spielt die Interpretation der weniger durchsichtigen Namen der Hauptakteure eine aktuelle Rolle, natürlich insbesondere der von *Luther*¹, aber auch Humanistennamen des Typs *Melanchthon* (Gräzisierung von *Schwarzerz*)² u.a. Diese Namen wurden in ihrer Originalform international übernommen oder nur leicht angepasst (*Luther* → spanisch, italienisch *Lutero*, mit Betonung auf der zweiten Silbe, offensichtlich über die lateinische Form *Lutherus*), während der „abendländische“ Vorname in den jeweiligen Entsprechungen (französisch /*Mar'têl*/, spanisch *Martín*, portugiesisch *Martinho*) gebräuchlich ist; gleiches gilt für *Calvin*³ (portugiesisch *João Calvino* usw.). Die Interpretation des verbreiteten Familiennamens *Luther* lässt mehrere Möglichkeiten zu: neben der bewussten Umbenennung *Luder* > *Luther* kann der internationale Name *Luther* auch aus einem germanischen Rufnamen oder mit der französischen Berufsbezeichnung *luthier* 'Lautenspieler' in Verbindung gebracht werden (wäre also fernetymologisch ein arabischer Name)⁴. Interessant ist der Gebrauch als Vorname (insbesondere *Luthero* in Brasilien)⁵ oder deonymische Varianten wie *Lutherol*⁶.

¹ Vgl. zusammenfassend Jügen UDOLPH, *Martinus Luder – Eleutherius – Martin Luther. Warum änderte Martin Luther seinen Namen?*, Heidelberg: Winter 2016, ISBN: 978-3-8253-6640-7.

² Dazu etwa die Ausführungen in Adolf BACH, *Deutsche Namenkunde I: Die deutschen Personennamen*, Heidelberg: Winter ³1978, §373.

³ Durchsichtiger Name, Deminutiv zu CALVUS 'kahl(köpfig)'; hochfranzösisch *Chauvin* (und von hier u.a. deonymes *chauviniste*, nach Nicolas *Chauvin*, 1859 erstmals belegt).

⁴ Vgl. im gerade erschienenen, wichtigen Namenbuch (= FaNBI) von Patrick HANKS, Richard COATES, Peter McCLURE (ed.): *The Oxford Dictionary of Family Names in Britain and Ireland*, 4 vols., Oxford 2016, s.v. *Luther*.

⁵ Vgl. als Beispiel im völlig losgelösten Kontext "Luthero. Is the Name of Luthero Helping or Hurting You?"; <https://www.kabalarians.com/Male/luthero.htm> (7.1.2017).

⁶ „Breitbandtheologicum für Geist und Seele“ in „Tablettenform“.

Namenkundliche Informationen / NI 107/108 (2016), S. 418-438

Im Folgenden stelle ich einige weniger bekannte oder unbekanntere Textstellen zusammen, in denen Protestanten im traditionell katholischen portugiesischsprachigen Umfeld früh Erwähnung finden. Die Beispiele sind von kulturhistorischem, weniger namenkundlichem Interesse. Die Beschränkung auf Luther, Calvin und Protestant und deren weitgehende Gleichsetzung scheint der Zeit zu entsprechen, ebenso wie die Zuordnung zu Franzosen, Engländern und Niederländern: Der Vertrag von Tordesillas zwischen Spanien und Portugal (1494) wurde von den übrigen Seemächten nicht anerkannt, da er ihre Interessen (und die der betroffenen Länder) nicht berücksichtigte, die Freibeuterei gegen diese beiden Weltmächte war „freigegeben“. Auf eine weitergehende Kommentierung wird hier verzichtet, dafür die jeweilige (ungeschliffene) Übersetzung gegeben. Diese eher zufälligen Beispiele, deren frühe Datierung gegenüber den klassischen Wörterbüchern allerdings ins Auge fällt, entstammen meiner sehr umfangreichen, unveröffentlichten Sammlung zum historischen Wortschatz des Portugiesischen⁷; auf die genaue Auflösung der Quellensigel wird an dieser Stelle verzichtet.

Die Erwähnung von Luther und die zeitgenössischen, weltweiten Referenzen auf die Vorgänge in „Deutschland“ (hier oft mit den Niederlanden verwechselt) zeigen den Widerhall dieser bewegten Epoche, aber auch die aktuelle internationale Kommunikation/Vernetzung. Die folgende, zufällige Auswahl bringt Beispiele insbesondere aus Portugal (Lissabon) und Brasilien (Inquisition). Doch entspricht die Bandbreite der damaligen Bedeutung des portugiesischen Einflussbereiches. Sie stammen aus Afrika (12, 28, 29, 34, 42, 47, 52), Brasilien (6, 8, 38-41), Iran (16), Indien (10, 17, 18, 26, 46), Malaysia (10) und Frankreich (9). Die Nähe zum Zeitgeschehen zeigt auch die Erwähnung zweier verheirateter Nonnen aus dem Kloster Nimbschen, zwei gewiss interessante Belege (4, 5).

Unter diesen verschiedenen „Textsorten“ ist eine von ganz besonderem, auch namenkundlichem Interesse. In der Tat sind (neben historischen Repertorien wie Kirchenregister oder Bewohnerverzeichnisse⁸) die Prozessakten des *Santo Ofício*, der Inquisition, von außerordentlicher Bedeutung. Neben buntesten Szenen aus dem Alltagsleben, menschlichem Verhalten oder religiöser

⁷ Eine nach Themengebieten geordnete Publikation unter dem vorläufigen Titel „Wörter und Namen. Vermischte Beiträge zur historischen romanischen, insbesondere portugiesischen Lexikographie und Kulturgeschichte“ ist in Vorbereitung.

⁸ Vgl. dazu u.a. Dieter KREMER, *Mittelalterliche Bürgerlisten der Romania*, in: Dietlind KREMER / Dieter KREMER (Hg.): *Die Stadt und ihre Namen*, 1. Teilband (= *Onomastica Lipsiensia* 8), Leipzig 2012, 297-332 und DERS., *Namen von Personen im Lissabon des 16. Jahrhunderts*, in: ebd., 2. Teilband (= *Onomastica Lipsiensia* 9), Leipzig 2013, 253-326.

Vielfalt und natürlich dem Schrecken der Inquisitions-Maschinerie ist in unserem Kontext insbesondere die große Zahl von Ausländern⁹ hervorzuheben, die natürlich in erster Linie zur Verbreitung der neuen Lehre beitragen. Eine systematische Auswertung dieser Akten unter onomastischen und kulturhistorischen Aspekten ist ein wichtiges, lohnendes Desideratum. Die veröffentlichte Dokumentation ermöglicht einen leichten Zugang. Während für die Weltstadt Lissabon das bunte Bevölkerungsgemisch kennzeichnend ist¹⁰, dokumentieren die entsprechenden Akten aus Brasilien¹¹ besonders das Aufeinanderprallen verschiedener religiöser Traditionen: Katholizismus, „Neuchristen“/Kryptojudentum, afrikanische Kulte und Ausländer. In einer Dokumentation wie die der Kathedrale von Tãnger¹² (51) sind die „Reconciliações“ (Bekehrung) in unserem religiösen Kontext von besonderem Interesse, das Hin und Her zwischen Islam und Katholizismus wird hier schön dokumentiert.

Im Folgenden wird nur in wenigen Fällen die Rekonstruktion „ausländischer“ Namen versucht, es kann sich nur um Diskussionsvorschläge handeln. Üblicherweise werden die Vornamen angepasst, der Nachname phonetisch wiedergegeben. Doch gibt es zahlreiche Ungereimtheiten, etwa genuin portugiesische Vornamen für Ausländer (*Diogo* u.ä.). Es wäre gewiss reizvoll, diese in Portugal „fremden“ Namen auch aus der Sicht der Herkunftsregionen zu interpretieren.

LUTHER

Lutério PN [Offensichtlich eine latinisierte Form *Lutherius* für *Luther*. Von hier aus ist die in den romanischen Sprachen übliche Betonung auf der zweiten Silbe zu erklären.]

⁹ Vgl. dazu etwa KREMER, Dieter (2013): Ausländer im Lissabon des 16. Jahrhunderts, in: NI 101/102, 97-181.

¹⁰ BAIÃO, António (1906/1916): A Inquisição em Portugal e no Brasil. Subsídios para a sua historia, in: Archivo Historico Portuguez 4 (1906) 205-236, 389-424, 5 (1907) 1-17, 94-102, 192-215, 272-306, 411-425, 6 (1908) 42-56, 81-117, 169-185, 469-480, 7 (1909) 1-16, 140-160, 227-240, 441-448, 8 (1910) 47-61, 413-440, 470-480, 9 (1914) 471-480, 10 (1916) 474-480 [= AHP].

¹¹ MENDOÇA, Heitor Furtado de (1925): Primeira visitação do Santo Officio ás partes do Brasil. Denúncias da Bahia 1591-593, São Paulo [= InqBrasil].

¹² RODRIGUES, José Maria / AZEVEDO, Pedro de (Hg.) (1922): Registos paroquiais da Sé de Tãnger, I (Casamentos de 1582 a 1678. Reconciliações de 1611 a 1622), Lisboa [= RegSéTãnger]. Nur dieser Teil wurde veröffentlicht, das Original (insbesondere auch mit den Taufen 1573-1655 und Todesfällen 1579-1671) befindet sich in der portugiesischen Biblioteca Nacional (Reservados).

(1) «este frade *luteryio* que spreve contra o papa veo a corte com saluo conduto em xbj deste mes e em xbij veo a conselho omde lhe foy demandado se tjnha sprito os quarento e dous artigos que se diziam (...)» a.1521 AHP 7,206 [Bericht aus Flandern]

[*dieser Mönch Luther, der gegen den Papst geschrieben hatte, kam mit Geleit-schutz am 16. dieses Monates an den Hof und am 17. kam er vor den Rat, wo er gefragt wurde, ob er jene 42 Artikel, wie man sagte, verfasst habe.*]

(2) «Com heresias e manha / viimos ho falso *Luterio* / converter em Alemanha / tanta gente que he façanha / na moor força do imperio; / contra nossa fee pregando / e do papa braspheando / dos bispos, dos cardeaes, / venceo batalhas campaes / ha gram gente do seu bando, / Com sua lingua maligna / e preceptos deshonestos / semea sua doutrina / chea de luxuria indigna / e vergonhosos incestos; / ho que mais deve doer / he que veemos extender / este veneno a mais terras / e com pestiferas guerras / tarda remedio pöer» a.1554 Garcia de Resende, *Miscellanea* 580-581 [gereimte Fassung].

[*Wir sahen den falschen Luther mit Ketzereien und List in Deutschland so viele Menschen bekehren, gegen unseren Glauben predigen und den Papst, die Bischöfe und Kardinäle verfluchen, dass es im Reich als Heldentat betrachtet wird. Mit vielen Leuten seiner Bande gewann er Feldschlachten. Mit seiner bösen Zunge und unschicklichen Geboten sät er seine Lehre voller schmähhlicher Unzucht und schändlicher Inzeste. Das was am meisten schmerzt, ist mitanzusehen, wie sich dieses Gift mit verpesteten Kriegen auf weite Gebiete ausbreitet. Dem muss dringend Einhalt geboten werden.*]

lutero (auch **lútero*?) PN/adj. rel. deonom. “Lutheraner” [ØWbb.¹³ Die Betonung liegt üblicherweise auf der zweiten Silbe. Die Graphie *lutaro* (9) deutet darauf hin, dass auch die korrekte Betonung **Lútero* bekannt war]:

(3) «Quum anno a nato servatore nostro M. D. XXXI. Augustæ Vindelicorum, comitia celebrata essent, super his tumultibus qui plærosque Germaniæ populos nova *Martini Lutheri* factione dementatos, ab antiqua patrum concordia egerunt diversos (...)» a.1531 AHP 9,263 [André de Resende, gedruckt in Venedig 1532]

¹³ Sehr früh scheint der erste Beleg in Spanien: Pues La Sancta Inquisicion / suele ser tan diligente / en castigar con Razon / qual quiera secta y opinion / leuantada nueua mente / Resucitese luzero / a corregir en españa / como aquella del *lutero* / en las partes de alemania a.1500/1520 CORDE (13.1.2017).

(4) «compareceu Sebastião Rodrigues, clérigo de missa e disse que um allemão ou flamengo chamado Alberto Lieber lhe affirmara que Homar, lapidario ou ourives, tambem allemaõ ou flamengo, estava casado com uma freira professa com quem o casou Fr. *Martinho Luthero*, como fez a outras muitas» a.1541 AHP 6,99

[*es erschien Sebastião Rodrigues, Messgeistlicher, und sagte, dass ein Deutscher oder Flame namens Alberto Lieber ihm versichert habe, dass Homar [deutsche Entsprechung?], Steinschleifer oder Goldschmied, ebenfalls Deutscher oder Flame, mit einer Nonne mit abgelegtem Gelübde verheiratet wäre, mit der ihn Bruder Martin Luther verheiratet habe, so wie er es mit vielen anderen gemacht habe (Lisboa)*]

(5) «compareceu Maria d'Andrade e disse que Isabel Vaz lhe dissera que em Lisboa estava uma freira professa que *Luthero* tirara do convento e casara com um Antonio Bispo; disse tambem que não havia purgatorio» a.1547 AHP 6,183¹⁴

[*es erschien Maria d'Andrade und sie sagte, dass Isabel Vaz ihr gesagt habe, dass sich in Lissabon eine Nonne mit abgelegtem Gelübde befinde, die Luther aus dem Kloster entführt hatte und die einen gewissen António Bispo [Anton Bischof] geheiratet habe; sie sagte auch, es gebe kein Fegefeuer (Lisboa)*]

(6) «(...) tres naos francesas de *lutheros* e calvinos» a.1565 MonBrasiliae 4,257 [*drei französische Schiffe mit Lutheranern und Calvinisten (Rio de Janeiro, Brasilien)*]

(7) «Outra nação ha na Terra Santa, a que chamaõ caldeus, ou sirianos, dos quaes tambem estão dentro no santo sepulchro (...) fazem os officios divinos em caldeu, que he a propria lingua sua, & tem proprios caracteres; cre-se ser a linguagem dos sirianos a antiga, que era antes que os filhos de Israel entrassem / na terra de promissaõ. Huns, & outros, assim caldeus, como sirianos, nas ceremonias, ornamentos ecclesiasticos, cantar com marteletes, celebrar, comungar: cascaveis nos turibulos, & em tudo o mais, são como os Jacobitas. Destes parece que aprendeo *Martim Luthero* a reprovar o sacramento da penitencia, taõ necessario para a salvaçãõ humana (...)» a.1583 AveiroItinerário 170-171. [*Im Heiligen Land gibt es eine weitere Nation, die man Chaldäer oder Syrer nennt, von denen einige sich in der Grabeskirche befinden (...) sie halten ihre Gottes-*

¹⁴ Ein interessanter Fall. Es scheint sich um dieselbe Person wie *Antonio Bispo, allemão, condestavel dos bombardeiros* (a.1547 AHP 6,183) zu handeln, vgl. KREMER 2013 (wie Anm. 8) 111.

dienste in Chaldäisch, das ihre Sprache ist und eine eigene Schrift besitzt; man nimmt an, dass die Sprache der Syrer die älteste ist, die existierte, bevor die Söhne Israels in das Land der Verheißung kamen. Die einen und die anderen, Chaldäer und Syrer, sind in ihren Zeremonien, kirchlichem Schmuck, Gesängen mit Hämmerchenbegleitung, Feiern, Kommunion, mit Rasseln an den Weihrauchfässern und in allen anderen Dingen wie die Jakobiter. Von diesen, scheint es, hat Martin Luther gelernt, das Sakrament der Buße zu verdammen, das für die menschliche Rettung so wichtig ist (Heiliges Land)]

(8) «que averá seis annos pouco mais ou menos nesta cidade no Terreiro de Jesus junto das casas de Jorge de Magalhães dos da governança desta cidade em hum dia santo ou domingo pela manhã antes da missa do dia estando em conversação de praticas o ditto Jorge de Magalhães com elle denunciante e com André Sodrée que dizem ser de Guimarães não sabe de que nação casado nesta cidade que nella foi contador e enqueredor e nella morador movendo-se pratica acerca do ante christo que a de vir antes do dia final juizo dizendo elle denunciante e o dito Jorge de Magalhães que he verdade que á de aver o ante Christo poderoso que com guerras e milagres, e martirios / que dará converterá assi muita parte do mundo e fará muito mal aos bons respondeo o ditto André Sodree que não ha de aver tal ante Christo nem a de vir antes de Christo o tal que que chamão Ante Christo, contra Christo porque sómente se diz Ante Christo qualquer *Luterano* como Arreo e *Lutero* ou outro semelhante de maneira que afirmou que aquelle ante Christo de que geralmente os cristãos dizem que a de vir com magestade como dito tem que não he verdade que aja de vir nem a de vir tal e apostava neste caso com elles que elle dezia verdade e queria fazer com elles apostas que não á de aver tal ante Christo e por mais que elle denunciante e o dito Jorge de Magalhães lho contradixerão dizendo-lhe que ainda que *Lutero* e qualquer peccador se pode chamar contra Christo, que porem aquelle grande ante Christo de que tanto se fala he verdade que a de vir antes do fim do mundo, comtudo o dito Andree Sodree negou isso e ficou em sua opiniam negativa (...)» a.1591 InqBahia 421-422

[dass vor etwa sechs Jahren auf dem Terreiro de Jesus dieser Stadt, bei den Häusern des Jorge de Magalhães von der Stadtregierung, an einem Feiertag oder Sonntag morgens vor der Tagesmesse, der genannte Jorge de Magalhães mit ihm und mit André Sodré im Gespräch war. Dieser André Sodré soll, so sagt man, aus Guimarães stammen und man kenne seine Nationalität nicht. Er sei in dieser Stadt verheiratet und wohnhaft und hier Buchhalter und Prüfer gewesen. Das Gespräch drehte sich um den Antichrist, der vor dem Tag des jüngsten Gerichts

kommen wird. Er, Denunziant, und der genannte Jorge de Magalhães hätten gesagt, dass es wahr wäre, dass es den Antichrist gebe, er sei mächtig und werde mit Kriegen und Wundern und Martyrien einen großen Teil der Welt bekehren und den Guten sehr viel Böses antun. Darauf habe der genannte André Sodré geantwortet, dass dies nicht wahr sei, dass es keinen solchen Antichrist gebe noch dass vor Christus der, den sie Antichrist nennen, gegen Christus kommen werde. Denn Antichrist nenne man nur irgendeinen Lutheraner wie Arrius oder Luther oder wen auch immer. So habe er behauptet, dass jener Antichrist, von dem die Christen allgemein sagen, er käme, wie sie gesagt hätten, in Majestät, nicht wahr ist sei, dass er weder komme noch kommen werde. Er würde in diesem Fall mit ihnen wetten, dass er die Wahrheit spreche, und er wollte mit ihnen Wetten abschließen, dass es keinen derartigen Antichrist gebe. Und so viel er, Denunziant, und der genannte Jorge de Magalhães ihm auch widersprochen und ihm gesagt hätten, selbst wenn Luther oder irgendein anderer Sünder als Christus-Gegner gerufen werde, dass dieser große Antichrist, von dem so viel die Rede sei, in Wahrheit vor dem Ende der Welt kommen werde, so habe der genannte André Lodré das gezeugnet und sei bei seiner negativen Meinung geblieben (Bahia, Brasilien)]

(9) «esta Igreja foi derrubada dos Lutaros feita estoutra em seu lugar, e Sitio» a.1608 RebeloPerse 222 (Marseille)

[Diese Kirche wurde von den Lutheranern zerstört und eine andere an ihrer Stelle errichtet (Marseille)]

(10) «Os Olandezes que rezidião em huma feitoria naquella cidade, posto que dezejavão o padre morto, comtudo não querião que o fosse tão publicamente, e em odio da fé (...) Porem como o P.^e voltou o zello da pregação contra os erros de *Calvino*, e *Luthero*, lhe ordenarão os olandezes que se fosse dali em huma embarcação dos Japoens, que estava naquelle porto (...)» [ad a.1606] DocÍndia 12,39 (Malaca)

[Die Holländer, die in einer Handelniederlassung dieser Stadt residierten, wollten den Pater töten, doch sollte dies nicht in aller Öffentlichkeit und im Glaubenshass geschehen (...). Doch als der Pater seinen Predigteifer gegen die Irrtümer von Calvin und Luther richtete, befahlen ihm die Holländer, er solle sich auf ein Schiff der Japaner begeben, das sich im dortigen Hafen befand (Malaysia)]

(11) «Nem se começou mais cedo, porque foi primeiro necessario chegar a fortificar a Fortaleza, e polla em ordem de se defender, bastando entretanto huma

Igreja, ainda pobre, e limpa, de que he / já grande o contentamento, e alegria, de ver restituído o tempo dantes; as Missas, e procissões, as doutrinas, a conversão de infieis, a consolação dos fieis, onde nestes tempos atras, por nossos peccados, não avia se não fallar em *Luthero, Calvino*, e Mafoma» a.1634 DocInsulíndia 5,341 (Solor)

[*Man begann nicht früher, da zuerst die Festung verstärkt werden musste, um sie in Verteidigungsbereitschaft zu versetzen. Daher genügte zwischenzeitlich eine einfache und saubere Kirche. Die Zufriedenheit und Freude über die Wiederherstellung des alten Zustandes – die Messen, Prozessionen, die Christenlehren, die Bekehrung der Ungläubigen, die Tröstung der Gläubigen – da wo zu unserem Unglück zuvor nur über Luther, Calvin und Mohammed gesprochen wurde, ist bereits groß (Indonesien)*]

(12) «do que mais se necessitava, era de Cera para o culto divino, que como nas cazas onde se ajuntão os Domines e Predicantes das Seitas de Calvino, e Lutero, acendem poucas Luzes, tudo ao avesso do nosso uzo Catholico Romano (...)» a.1681 CadórnegahistAngola 1,373

[*Am nötigsten war Wachs für den Gottesdienst, denn in den Häusern, in denen sich die Herren (?) und Prediger der Sekten von Calvin und Luther versammeln, werden nur wenige Lichter angezündet, alles im Gegensatz zu unseren römisch-katholischen Gepflogenheiten (Angola)*]

luterano s.m. deon. [a.1537 (a.1523 *luteriano*) Houaiss, a.1601 DELP, cast. *luterano* a.1525 CORDE, frz. *luthérien* a.1523 (TLFi)]:

(13) «sam heresias e opiniões hereticas e por tais rreprouadas *Luteranas*» a.1547 LFabricaNaus 100

[*...sind Lutherische Ketzereien und ketzerische Meinungen und als solche verdammt (Lisboa)*]

(14) «Um italiano chamado Annibal, que vive na mesma casa em que elle agora está, disse-lhe que o tal Thomaz o accusava de *luterano*, o que era falso; com este Annibal teve elle questão por causa de oito ducados que tinham ganho os dois, fazendo contas e pastilhas» a.1549 AHP 78,444

[*ein Italiener namens Annibale, der im selben Haus wie er jetzt wohnt, sagte ihm, dass ein gewisser Tomás ihn als Lutheraner beschuldigte, was falsch war. Er hatte mit diesem Annibal eine Auseinandersetzung wegen acht Dukaten, die beide bei der Herstellung von Perlen und Bonbons verdient hätten (Lisboa)*]

(15) «Apresentou-se o serralheiro francez, Diogo Berga, morador na Rua das Esteiras, para dizer que o lapidario francez, Huget Eler (?), já fallecido, communicou com elle varias heresias luteranas assim como hum Estevão, jmprimidor de livros, que se foi para França e mestre Nicoláo que foi alfaiate e agora é mercador. Tambem disse que um lapidario Estevão que está preso, lia por um livro francez e praguejava contra os frades. Foi-lhe dada como penitencia o pagamento de 5 cruzados para obras pias e, em 21 de outubro, abjurou de seus erros» a.1549 AHP 7,443

[es erschien der französische Schlosser Diogo Berga, wohnhaft in der Rua das Esteiras, um zu sagen, dass der, bereits verstorbene, französische Steinschleifer Huget Eler mit ihm über verschiedene lutherische Ketzereien gesprochen habe ebenso wie mit einem gewissen Estevão [Stefan], Buchdrucker, der nach Frankreich gegangen ist, und Meister Nicolau, der Schneider war und nun Händler ist. Auch sagte er, dass ein gewisser Steinschleifer Estevão, der verhaftet ist, aus einem französischen Buch las und gegen die Mönche fluchte. Ihm wurde als Buße die Zahlung von 5 Kreuzern für fromme Werke auferlegt, und am 21. Oktober hat er seinen Irrtümern abgeschworen (Lisboa)]

(16) «Em aquella casa de Ormuz teve o padre recolhidos sete ou oito hereticos, nos quaes achou muytas opinões / luteranas e hereticas; negavão o Porgatorio e a Igreja romana, e alguns a imortalidade da alma, etc. Disputando com elles e amoestando-os, finalmente os converteo e trouxe a união da Igreja» a.1552 DocÍndia 5,244

[In jenem Kloster in Hormus hatte der Pater sieben oder acht Ketzer aufgenommen, bei denen er viele lutherische und ketzerische Auffassungen feststellte: sie leugneten das Fegefeuer und die römische Kirche und einige die Unsterblichkeit der Seele usw. Er disputierte mit ihnen und mahnte sie und bekehrte sie schließlich und führte sie in die Einheit der Kirche (Iran)]

(17) «Achey quaa alguns lutheranos que, com pretexto de bombardeiros, tem vindo quaa, semear suas heregias, e isto he cousa muy perigosa nestas partes, pola muyta disso / lução e larguesa que ay na terra, pello qual convinha fazer diligencia e avisar aquelles que disso tem cargo, que não deixem vir quaa framengos, ingleses, alemdes, nem franceses, porque de muytos sabemos que são lançados com os mouros, e outros são inficionados dos da secta luterana» a.1552 DocÍndia 5,260-261 (Baçaim)

[Ich traf hier einige Lutheraner an, die unter dem Vorwand, Bombardiere zu sein, nach hier gekommen sind, um ihre Ketzereien zu säen. Und das ist in diesen

Gegenden eine sehr gefährliche Sache wegen der hier herrschenden Ausschweifung und Freizügigkeit. Daher wäre es nötig, Vorsicht walten zu lassen und diejenigen, deren Aufgabe es ist, zu warnen, weder Flamen, Engländern, Deutschen (?) noch Franzosen die Einreise zu erlauben, denn von vielen wissen wir, dass die einen mit den Mauren gemeinsame Sache machen und die anderen durch die der lutherischen Sekte angesteckt sind (Indien)]

(18) «Achou aqui o padre certos homens *luteranos* aos quais fez prender; acharão-lhe muytos papeis escritos em alemão, e entre elles o salteyro comendado por Martim Luthero» a.1552 DocÍndia 5,284 (Baçaim)

[Der Pater fand hier gewisse Lutheraner vor, die er festnehmen ließ. Man fand bei ihnen viele deutsche Schriftstücke, darunter den von Martin Luther kommentierten Psalter (Indien)]

(19) «compareceu Isabel Lopez, cristã nova, aragonesa, que denunciou Pedro Flamengo, remendão, porque a mulher d'este lhe tinha dito que o seu marido se revoltara contra o facto de terem queimado um *lutherano*, que era quem afirmava a verdade e ainda outras heresias *lutheranas*» a.1556 AHP 7,7

[es erschien Isabel Lopes, Neuchristin und Aragonesin, und sie denunzierte Pedro Flamengo, Flickschuster, weil dessen Frau ihr gesagt hätte, ihr Mann habe sich über die Tatsache empört, dass man einen Lutheraner verbrannt hätte. Dieser würde die Wahrheit sprechen und noch andere lutherische Ketzerien (Lisboa)]

(20) «compareceu Pedro de la Fuente, peleteiro francez, que denunciou João Normão, natural de Normandia, por se não confessar, tendo-o a testemunha como *lutherano*» a.1557 AHP 7,11

[es erschien Pedro de la Fuente, französischer Pelzmacher, und denunzierte João Normão [Jean Normand], gebürtig aus der Normandie, weil er nicht beichte und er, Zeuge, ihn für einen Lutheraner halte (Lisboa)]

(21) «(...) a testemunha ... a Guinole Leconte ouviu dizer que um francez que se chama Ulyvas Olyveiro era *lutherano*» a.1558 AHP 7,12

[die Zeugin hörte Guinole Leconte sagen, dass ein Franzose namens Ulivas Oliveiro Lutheraner wäre (Lisboa)]

(22) «compareceu Gaspar Gonçalves, sombreireiro, morador na rua dos Sombreireiros, e denunciou Francisco Gonçalves, tambem sombreireiro, com quem

em Inglaterra falou, mostrando-se *lutherano* e aconselhando a seguir essa doutrina» a.1561 AHP 7,143

[*es erschien Gaspar Gonçalves, Hutmacher, wohnhaft in der Rua dos Sombrieiros [Hutmacherstraße], und denunzierte Francisco Gonçalves, ebenfalls Hutmacher, mit dem er in England gesprochen habe und der sich als Lutheraner erwiesen hätte und ihm geraten hätte, dieser Lehre zu folgen (Lisboa)*]

(23) «compareceu o dr. Antonio Pires de Bulhão, dezembargador da Casa da Supplicação e Provisor do Arcebispado de Lisboa, e denunciou o seu collega Jeronymo Ferrão, por dizer que Deus sabia se os *lutheranos* mortos nas guerras de religião iriam para o inferno» a.1561 AHP 7,151

[*es erschien Dr. António Pires de Bulhão, Gerichtsrat des Berufungsgerichts und Vertreter des Erzbistums Lissabon, und denunzierte seinen Kollegen Jerónimo Ferrão, der sage, allein Gott wisse, ob die in den Religionskriegen gefallenen Lutheraner in die Hölle kämen (Lisboa)*]

(24) «compareceu Alvaro de Escobar, clérigo de missa do habito de S. Pedro, castelhano, Bacharel em Artes e em Theologia, e denunciou André Franco, mercador, da ilha da Madeira, por ter dito, a proposito dos *lutheranos* praticarem desacatos na ilha da Madeira, que não tinham mais que fazer com o crucifixo que com uma pedra» a.1561 AHP 7,154

[*es erschien Álvaro de Escobar, Messgeistlicher des Ordens des Hl. Petrus, Kastilier und Bakkalaureus der Künste und der Theologie, und denunzierte André Franco, Händler von der Insel Madeira, der aufgrund der von den Lutheranern auf der Insel Madeira praktizierten Unverschämtheiten gesagt habe, dass sie mit dem Kreuz nichts anderes anfangen könnten als mit einem Stein (Lisboa).*]

(25) «compareceu Jeronymo Carreiro, que denunciou André Ferreira, vigário do mosteiro do Salvador do Banho, junto de Espozende, por dizer diante do comendador do mosteiro do Salvador do Banho, João Fernandes Pacheco, que os *lutheranos* tinham razão n'algumas coisas e ainda outras heresias (...) Compareceu Diogo d'Hollanda, cristão novo, de 26 anos, morador em Alfama, que denunciou um mancebo francez, filho de Babineo, mercador, porque, estando a falar n'um criado do embaixador francez que no ultimo auto foi queimado, elle disse que a missa não valia nada e que não era verdade que Deus estava na hostia, o qual mancebo era tido por *lutherano*» a.1561 AHP 7,141

[*es erschien Jerónimo Carreiro und denunzierte André Ferreira, Vikar des Klosters Salvador do Banho bei Espozende, er habe vor dem Komtur des Klosters Salvador*

do Banho, João Fernandes Pacheco, gesagt, die Lutheraner hätten in einigen Dingen Recht sowie weitere Ketzereien (...) es erschien Diogo d'Holanda, Neuchrist und 26 Jahre alt, wohnhaft in der Alfama, und denunzierte einen französischen Burschen, Sohn von Babineau, Händler, weil er im Gespräch mit einem Bedienteten des französischen Botschafters, der im letzten Auto da Fé verbrannt wurde, gesagt habe, die Messe sei nichts wert und es stimme nicht, dass Gott in der Hostie zugegen wäre, und dieser Bursche für einen Lutheraner gehalten werde (Lisboa)]

(26) «E tãobem vai hum padre aos dominguos ao carcere da Inquisição a fazer huma pratica sobre a declaração da doutrina da fee, dirigindo-a especialmente aos *luteranos* que ali estão, confutando os erros de *Lutero*» a.1563 DocÍndia 9,244 (Goa)

[Auch geht ein Pater sonntags in den Kerker der Inquisition, um einen Vortrag über die Erklärung der Glaubenslehre zu halten, der besonders an die dort anwesenden Lutheraner gerichtet ist und die Irrlehren von Luther widerlegt (Indien)]

(27) «Sicut lugemus et assidue deploramus Ecclesiæ damna, quæ in Europa, propter *Lutheranam* et alias hæresum, pestes fecit (...)» a.1567 DocÍndia 10,252 [Brief von Papst Pius V. an den Erzbischof von Goa, D. Gaspar]

(28) «(...) Pera que depois de tornados estes de quá, haia chusma pera as gallez, naõ tiuera eu por mao, que se condenassem pera ellas os delinquentes negros de S. Tomé, e da Ilha do Fogo, ora fosse pera certo tempo, ora pera sempre, segundo a qualidade do delito (...) E especialmente que ao cossairo estrangeiro, e a *Luterano*, que vem a saltear, se naõ os enforcaõ logo, os podem deitar ao remo ate que morraõ, sem lhe fazer mais cortezia, que aos negros» a.1572 MonAfricana 3,91

[wenn diese von hier fort sind und um Besatzung für die Galeeren zu haben, hielte ich es für nicht schlecht, wenn man die schwarzen Verbrecher von São Tomé und der Ilha do Fogo je nach Schwere ihres Vergehens für eine bestimmte Zeit oder für immer zu den Galeeren verurteilen würde... Insbesondere kann man die fremden Korsaren und die Lutheraner, die uns überfallen, und wenn man sie nicht gleich hängt, an die Ruder ketten, bis sie sterben, ohne sie im Vergleich zu den Negern besonders zu behandeln (Mina, Afrika)]

(29) «E ainda que a Mina se alargue, me parece necessario o que disse das gallez, assi as do Cabo das Palmas pera esta banda, como as que haõ de andar nesta costa, por que aquellas podem e fazem muito proueito leuando com hum

carauellaõ malagueta, e marfim, á feitoria da Ilha de Santiago, e grande seruiço a Deos não dando lugar a que ladroẽs *Lutheranos* auexem, e roubem e matem muitas vezes os christaõs (...)

a.1572 MonAfricana 3,104
 [selbst wenn Mina sich vergrößerte, scheint mir das nötig, was ich über die Galeeren sagte, sowohl denen, die zwischen dem Palmenkap nach hier pendeln als auch denen, die an dieser Küste verkehren, denn sie können und bringen großen Nutzen, indem sie eine mit Pfeffer und Elfenbein beladene Großkaravelle zum Handelsplatz der Insel Santiago bringen. Auch erweisen sie Gott einen großen Dienst, indem sie verhindern, dass lutherische Räuber Christen belästigen, berauben und oft umbringen (Mina, Afrika)]

(30) denunciou um flamengo, chamado Henrique, pagem de Luiz de Castro do Rio, que vive na rua do Barão, nas casas que foram do Dr. Ruy Gago, por dizer que os *lutheranos* eram tão bons christãos como nós a.1574 AHP 7,155

[und denunzierte einen Flamen namens Henrique, Page von Luís Castro do Rio, der in der Rua do Barão in den Häusern, die Dr. Rui Gago gehörten, wohnt, er habe gesagt, die Lutheraner seien ebenso gute Christen wie wir (Lisboa)]

(31) «(...) que negara sam lucas e que ouuera tambem hereges nomeando hos per seus nomes que negaram o Sanctissimo sacramento do altar referindo e as razões que pera isso dauão os mesmos herejes e *lutheranos*, de que elle denunciante e outros religiosos que se acharam presente sescandalizaram muito e tambem disse mais o ditto diogo de Paiua na mesma pregação que disputando *Martim Luthero* com outro leterado que lhe persuadia que empregasse sua coriosidade em seruir a deus lhe respondera o ditto *Martim Luthero* que nem alli aaquelle acto viera pera o seruir nem nunqua teuera coriosidade que non applicasse ao offender (...)

a.1574 AHP 7,155
 [...der den Hl. Lukas leugnete und dass es auch Häretiker gebe, deren Namen er nannte, die das Heilige Sakrament auf dem Altar leugneten, und die Gründe, die dieselben Ketzler und Lutheraner dafür anführten. Andere anwesende Mönche empörten sich darüber. Auch sagte der genannte Diogo de Paiva in derselben Predigt, dass Martin Luther in einer Disputation mit einem anderen Gelehrten, der ihn zu überzeugen versuchte, seine Neugierde in den Dienst Gottes zu stellen, diesem geantwortet hätte, dass er nicht einmal zu dieser Veranstaltung gekommen wäre, um Gott zu dienen und dass er nur Neugier hätte, um zu beleidigen (Lisboa)]

(32) «Compareceu o mercador inglez João Blaste, cujo interprete foi Nicoláo Vanbeli, flamengo, cantor d'el-rei, que anda com a côrte, e confessou que praticara actos da seita lutherana» a.1575 AHP 7,231

[*es erschien der englische Händler João Blaste [John *Blaxter], dessen Dolmetscher Nicolau Vanbeli [Niklas *van Belle], Flame und mit dem Hofe ziehender Sänger des Königs, war, und gestand, er hätte Handlungen der lutherischen Sekte begangen (Lisboa)*]

(33) «... mas como elles erão leuantados, e *luteranos* derão se ha preça aquelle proprio dia que desembarcarão...» a.1579 LeiteMadeira 91

[*aber weil sie im Aufstand und Lutheraner waren, hatten sie Eile, am selben Tag an Land zu gehen (Madeira)*]

(34) «Em esta costa vimos hũa Nao, a qual se veio de mui longe à nossa, & cuidamos que era de Francezes, estauão todos trremendo, tanto que estando perto de nós outros, ja tinham as escotas nas mãos para amainar as vellas. Aqui erão de ver as lagrimas de todos, huns chorauão filhos, & mulher, outros pedião à pressa confissão, outros deitauão as espadas no mar, outros dizião que desemparassemos a Nao, & nos fossemos no batel, a que nos comessem os negros, antes que morrer em poder dos *Luteranos* (...)

» a.1584 MonAfricana 3,275 (Costa da Malagueta)
 [*An dieser Küste erblickten wir ein Schiff, das sich von sehr weiter Entfernung dem unseren näherte. Wir glaubten, dass es Franzosen waren und zitterten alle dermaßen, dass wir, als es in unserer Nähe war, bereits die Schoten in den Händen hatten, um die Segel einzuziehen. Das Weinen war groß. Die einen weinten um ihre Kinder und Frau, andere baten eilig um die Beichte, andere warfen die Schwerter ins Meer, andere meinten, wir sollten das Schiff aufgeben und in das Beibot steigen, eher sollten uns die Neger fressen als dass wir in die Gewalt der Lutheraner gerieten (Pfefferküste, Afrika)*]

(35) «compareceu o allemão Jorge Huetter, natural do ducado de Baviera, criado do secretario Matheus de Otem, para denunciar uma tudesca, hospeda de um francez, morador ao Corpo Santo, nas casas de D. Christovam de Moura, por elogiar a religião *lutherana*» a.1588 AHP 8,472

[*es erschien der Deutsche Jorge Huetter [Georg Hütter], gebürtig aus dem Herzogtum Bayern, Bediensteter des Sekretärs Matheus de Otem [Matthäus *von Otten], um eine Deutsche zu denunzieren, Gast bei einem Franzosen, der im Quartier Corpo Santo im Haus von D. Cristóvão de Moura wohnt, weil sie die lutherische Religion gepriesen habe (Lisboa)*]

(36) «Apresentou-se Sebastião Servão, francez, de Cobyes (?), bispado de Santoyes, arcebispado de Bordeus, tecelão de toalhas de linho, de 24 para 25 anos de idade, que se veio accusar porque, seu pae, João Servão, quando elle era criança, o levou ás pregações dos *luteranos*: nesta fé esteve até aos 16 para 17 annos, porque então veio para Hespanha e converteu-se e agora, passando por Evora, um jesuita o aconselhou a vir-se confessar» a.1591 AHP 8,50

[*Es erschien Sebastião Servão* [Sébastien *Servant], *Franzose aus Cobyes* (?), *Bistum von *Saintes, Erzbistum Bordeaux, Linneweber, etwa 24 bis 25 Jahre alt, um sich selbst anzuzeigen: Sein Vater João Servão* [Jean *Servant] *habe ihn, als er Kind war, zu den lutherischen Predigten mitgenommen, und in diesem Glauben sei er bis zum Alter von 16 oder 17 Jahren verblieben, dann sei er nach Spanien gekommen und habe konvertiert. Und nun, auf dem Weg durch Évora, habe ihm ein Jesuit geraten, sich zu bekennen* (Lisboa)]

(37) «Apresentou se o o irlandez Miguel Porcel, natural de Quartesordie (?), mercador, tendo como interprete o P.e Galtero Breghinus, tambem irlandez, morador ao Carmo, para se confessar que, tendo sido catholico até aos 21 annos, o mercador inglez Guillerme Stonel o ensinou na doutrina *lutherana*» a.1591 AHP 8,51

[*es erschien der Irländer Miguel Porcel* [Michael *Purcell], *gebürtig aus Quartesordie* (?), *Händler, als Dolmetscher diente Pater Galtero Breghinus* [Walter *Braggins], *ebenfalls Irländer und wohnhaft im Quartier Carmo, um zu gestehen, dass er bis zum 21. Lebensjahr Katholik gewesen war und ihn der englische Händler Guillerme Stonel in der lutherischen Lehre unterrichtet habe* (Lisboa)]

(38) «(...) e entende elle denunciante que he elle judeu e *luterano* e sabe que tem muita comunicação cõgente da nação de cristãos novos e tambem / entende e lhe parece que elle sabe de judeus e trata com elles a lei judaica» a.1591 InqBahia 317-318 [und er, *Denunziant, glaube, dass er Jude und Lutheraner ist. Auch weiß er, dass er engen Kontakt mit der Nation der Neuchristen hat. Auch glaubt er und scheint es ihm, dass er Juden kennt und mit ihnen nach jüdischem Recht verkehrt* (Brasilien)]

(39) «dise o dito francêz Villa Nova era luterano da seita do Bulhes que foi des-terrado pera a India e estava em seu juizo quando lhe dise as ditas pallavras e que da mesma companhia do Bulhez lhe parece que estão alguãs pessoas no mesmo São Vicente» a.1591 InqBahia 331

[*er sagte, der genannte Franzose Vila Nova* [Villeneuve] *wäre Lutheraner der Sekte von Bulhes, der nach Indien verbannt wurde. Er war bei Verstand, als er*

ihm die genannten Worte sagte. Auch scheint es ihm, dass einige Personen daselbst in São Vicente derselben Gesellschaft von Bulhes angehören (Brasilien)]

(40) «denunciando dise que averá dez meses que vindo de Lixboa pera esta cidade os tomarão os Ingreses *lutaranos* e os trouxerão alguns dias consigo (...) / E outrosi denunciando dise que naquelles dias que andaram em poder dos ditos ingreses *lutaranos* vio elle denunciante ao mestre do ditto navio asentar se de geolhos e tirar o ditto chapeo quando os *lutaranos* rezavão as suas oraçois e rezavão cada dia (...)» a.1591 InqBahia 343-344

[und er denunzierte weiterhin und sagte, dass sie, als sie vor etwa zehn Monaten von Lissabon nach dieser Stadt reisten, die lutherischen Engländer sie gefangen nahmen und sie einige Tage mit sich führten (...) Weiterhin sagte er, dass er, Denunziant, in jenen Tagen, als sie in der Gewalt der lutherischen Engländer waren, den Kapitän des Schiffes niederknien und den Hut lüften sahen, wenn die Lutheraner ihre Gebete sprachen, und sie beteten alle Tage (Brasilien)]

(41) «denunciou mais que avera tres meses que em Olinda no cabo da Rua do Rocha estando hum alfaiate manquo que tem hum pee redondo e dizem ser de Viana, assenta /do em huns paos á porta da sua tenda em conversação com outros homens que não conhece entre outras cousas contou o seguinte: que elle fora captivo no mar dos ingrezes e levado a Inglaterra elle e seus companheiros e que laa elle com outro forão ver por curiosidade as igrejas dos *Luteranos*, e saindo huma vez a geente de huma igreja elle com outro entrarão dentro e emtrarão em huma casa como sãocrestia onde acharão hum como sacerdote dos *Luteranos*, o qual os convidou com humas talhadas de pão de callo as quaes elles comerão e lhes deu de beber per hum vaso, e estas cousas ouviu elle denunciante contar ao ditto alfaiate manco estando elle denunciante defronte da sua porta por serem vizinhos» a.1591 InqBahia 512-513 (Olinda)

[er denunzierte des weiteren, dass vor etwa drei Monaten in Olinda, am Ende der Rua do Rocha, ein lahmer Schneider, der einen runden Fuß hat und vom dem man sagt, er käme aus Viana, vor seinem Laden auf einigen Hölzern saß und im Gespräch mit anderen Männern, die er nicht kenne, unter anderem das Folgende erzählt habe: er wäre auf dem Meer von den Engländern gefangen genommen und er und seine Gefährten nach England gebracht worden. Dort hätten er und ein anderer neugierig die Kirchen der Lutheraner besichtigt. Und als einmal Leute aus der Kirche kamen, seien er und der andere hineingegangen und in einen Raum, der wie eine Sakristei aussah, eingetreten, wo sie jemanden wie einen Priester der Lutheraner antrafen, der sie zu ein paar Schnitten Krus-

tenbrot einlud. Dieses hätten sie gegessen. Auch habe er sie aus einem Krug trinken lassen. Und diese Dinge hätte er, Denunziant, den genannten Schneider vor seiner Tür erzählen gehört, denn sie seien Nachbarn (Brasilien)]

(42) «Remaneceo sobre o Porto desta Ilha terça feira, que foraõ dezoito de octubro, em amanheçendo, huã armada de inimiguos *Luteranos*, de 38 ou 40 uellas grossas, dos estados confederados de Alemanha a baixa, em a quoyal uinha por seu General hum Peter Vandendoes, e com tanto impeto e furor emtrou esta Ilha, que quouando ue[i]o as 9 ou 10 oras do dia, ainda que á força de armas a tinhaõ emtrado, e o imigo estaua apoderado da Cidade e fazendas de todos Vossos Vassalos, que correndo suas uidas muito risco, trabalhosamente se saluaraõ (...)» a.1599 MonAfricana 3,598 (São Tomé)

[*Am Dienstag, dem 18. Oktober, blieb im Hafene eine Kriegsflotte der lutherischen Feinde zurück, die aus 38 oder 40 großen Segelschiffen bestand und von ihrem Admiral, einem Peter Vandendoes, befehligt wurde. Sie überfiel die Insel mit einem solchen Ungestüm und solcher Wut, dass die Stadt und alle Besitztümer Eurer Vasallen gegen 9 oder 10 Uhr in der Macht der Feinde waren; die Bewohner rannten mit großem Risiko um ihr Leben und retteten sich nur mit Mühe (Afrika)]*

(42a) «somente dizemos que as Igreias desta çidade ficaraõ todas abrasadas e postas por terra, pellos inimiguos dos estados aleuantados de Alemanha a baixa, os quoaais, profanaraõ os templos, queimaraõ as Imagens e roubaraõ a mor parte dos ornamentos e alguã parte da prata, finalmente naõ deixaraõ em toda a çidade casa nenhuã em pé (...)» a.1599 MonAfricana 3,603 (São Tomé)

[*Wir sagen nur, dass die Kirchen dieser Stadt von den Feinden der aufrührerischen Staaten Niederdeutschlands¹⁵ in Brand gesetzt und dem Erdboden gleich gemacht wurden. Sie entweihten die Tempel, verbrannten die Bilder und raubten den größten Teil der Ausschmückungen und einen Teil des Silbers, schließlich ließen sie in der ganzen Stadt keinen Stein auf dem anderen (Afrika)]*

luteranismo s.m. [a.1858 (MS) Houaiss, a.1873 (DV) DELP. Nach Machado aus frz. *lutéranisme* (seit 1562 (TLFi) belegt) übernommen, doch scheint eine selb-ständige Bildung vorzuliegen.¹⁶]:

¹⁵ Der Herausgeber spricht von Holländern und den Niederlanden.

¹⁶ Vgl. in Spanien «de algunos pérfidos ministros del judaismo, y *luteranismo*, y de otras malas sectas, y arte diabólico» a.1657, «un soldado prusiano, que professaba el *luteranismo*, y estaba de guarnición en la ciudad de Utrech» a.1736 CORDE (13.1.2017).

(43) «compareceu Fr. João Evangelista, filho de Henrique Romão, mercador flamengo, e denunciou Reynaldo Bem, que morou em casa de João Sinel, mercador flamengo, por duvidar que na hostia estivesse Christo e por dizer que não se deviam adorar as imagens, e que a lei dos *lutheranos* era boa. Tambem denunciou Guilherme Bruncel, o qual abjurou em forma por *lutheranismo*» a.1591 AHP 8,476

[*es erschien Bruder João Evangelista* [Hans Evangelist], *Sohn des Henrique Romão* [Heinrich *Romaen], *flämischer Händler, und denunzierte Reinaldo* [*Beem], *der im Haus von João Sinel* [Hans *Snel], *flämischer Händler, wohnte. Er habe gezweifelt, dass Christus in der Hostie zugegen sei und gesagt, dass man keine Bilder anbeten solle und dass die Gebote der Lutheraner gut seien. Er denunzierte auch Guilherme Bruncel* [*Willem Bruynseel], *der dem Lutheranismus förmlich abschwor* (Lisboa)]

(44) para denunciar Alberto Raam, alemão, carpinteiro, morador na rua de Encima, juncto do Corpo Sancto, por ter affirmado que a fé catholica e a fé *lutharana* era tudo o mesmo a.1601 AHP 8,434

[*um Alberto Raam* [Albert *Rahm], *Deutscher, Zimmermann und wohnhaft in der Rua de Encima bei der Kirche vom Corpo Santo, zu denunzieren, der gesagt habe, der katholische und der lutherische Glaube seien dasselbe* (Lisboa)]

(45) «tres moços flamengos, o mais velho dos quaes fallou a favor do *luthernismo* e contra o Santissimo Sacramento» a.1605 AHP 8,472.

[*drei flämische Burschen, der älteste von ihnen sprach zugunsten des Luthernismus und gegen das Heiligste Sakrament* (Lisboa)]

CALVIN

calvino adj./s.m. deonom. “Calvinist” [ØHouaiss, DELP, aber registriert in MS. Die Bildung ist vergleichbar mit *luthero* “Lutheraner”. Es scheint, dass die Bezeichnung *huguenote* “Hugenotte” (a.1595 Houaiss, s.17 (MS) DELP), [a.1619] CORDE) ungebräuchlich war]:

(6) «tres naos francesas de lutheros e *calvinos*» a.1565 MonBrasiliae 4,257
[*drei französische Schiffe mit Lutheranern und Calvinisten* (Brasilien)]

*calvinista*¹ s.m. [a.1595 Houaiss, s.d. DELP; cast. a.1580/1627 CORDE¹⁷. Nach Machado aus dem Französischen entlehnt, dieses ist allerdings erst 1562 («En ceste annee, les huguenots, en France, commencent d'estre appeles *calvinistes*)» belegt (TLFi). Keinen Beleg habe ich für *calvinismo*, das DELP in das 17. Jahrhundert datiert (a.1706/1711 Houaiss).¹⁸ Im älteren Portugiesischen war auch die Bezeichnung *luthero-calvinista* bekannt, das auf die Gemeinsamkeiten beider Religionen Bezug nimmt.]:

(46) «O Padre Frey Gaspar de Sancta Maria reduzio hum herege Ingres de Nação. Caso semelhante a outro que succedeo nesta cidade de Goa, aonde o Padre Frey Pedro de Sancta Catherina reduzio outro herege *Calvinista* tambem Ingres, porem com mais vagar, e trabalho: de que os senhores Inquisidores derão mui honrado testemunho» a.1635 DocInsulíndia 5,302

[*Pater Bruder Gaspar de Santa Maria bekehrte einen Ketzer englischer Nationalität. Ein ähnlicher Fall geschah in dieser Stadt Goa, wo Pater Bruder Pedro de Santa Catarina einen weiteren calvinistischen Ketzer bekehrte, allerdings mit mehr Zeitaufwand und Mühe. Die Herren Inquisitoren nahmen das sehr wohlwollend zur Kenntnis (Indien)*]

(47) «os quatro Capuchinhos mandados poer Sua Santidade á missam del Reyno del Congo, e incomendadios dal Rey Christianissimo, lhe pedem pello zello que tem da Santa Fee Catholica, e Reuerencia que há mostrado á Igreja Romana, se serua mandarlhe[s] dar passo liure pera poderem ir por suas Conquistas á missam Apostolica daquelle pobre Regno, já atropelado dos pees de monstros *Caluenistas*, com manifesto perigo de corrupsam e perda (...)» a.1644 MonAfricana 9,182 (Congo)

[*damit sie in ihren eroberten Gebieten zur apostolischen Mission dieses armen Königreiches gehen können, das bereits von den Füßen der calvinistischen Monster getreten wurde, mit der offensichtlichen Gefahr der Verderbnis und Verlustes...* (Afrika)]

¹⁷ «¡plega a Dios que se derrote! / Haced en Ingalaterra / nobilísimo cerote, / reduciendo al *calvinista*, / saqueando al hugonote; / que sin venir de Breñaña / no puede haber Lanzarote (...)» a.1580/1627 (Góngora), «¡Si de Sión con la real conquista / Hficiese á mi gran rey sacro diadema / La santa paz del Cristianismo, vista / En un divino presupto y tema, / Despues que á la. insolencia *calvinista*, / Herética, cismática y blasfema, / Su primer golpe echase en el profundo / Mar de su error sacrilego y inmundo!» a.1588 CORDE (13.1.2017).

¹⁸ In Spanien: «profanó las iglesias, derribó las imágenes y reduxo todas las cosas al *calvinismo* (...)» a.1619 CORDE (13.1.2017).

*calvinista*² deonom. cul. “Eier auf Art der Calvinisten” [Interessantes Vorspeiserezept eines französischen Kochs am portugiesischen Königshof; in den üblichen historischen Kochbüchern nicht nachgewiesen]:

(48) «*ovos á Calvinista*» a.1780[1826] RigaudArteCozinha 298 (Lisboa).

PROTESTANT

protestante adj./s.m. rel. “Protestant” [a.1660 Houaiss, s.17 DELP, a.1578 CORDE. Die beiden ersten Zitate erlauben die Rückdatierung um ein Jahrhundert.¹⁹]:

(49) apresentou-se um Francisco, inglez de 12 annos, que foi educado na *religião protestante* a.1557 AHP 8,48

[*es erschien ein Francisco, Engländer im Alter von 12 Jahren, der in der protestantischen Religion erzogen wurde* (Lisboa)]

(50) «compareceu o flamengo Diogo Jaques, marceneiro, morador á Caldeiraria, e declarou ter aprendido em Flandres ler, escrever e latim, com um mestre João, *protestante*, e veio para Portugal quando tinha 20 annos, tendo acreditado nas heresias protestantes até que casou com Isabel d’Almeida, haverá cinco annos, e, indo a S. Roque confessar-se ao padre Affonso Gil, aconselhou-o a vor á inquisição» a.1558 AHP 8,49

[*es erschien der Flame Diogo Jacques, Tischler, wohnhaft in der Caldeiraria, und erklärte, er habe in Flandern bei einem Magister Hans, Protestant, Lateinisch lesen und schreiben gelernt* (Lisboa)]

(51) «Recebi por palauras de presente na forma do sagrado concilio tridentino a Luis Grauiel *protestante* com Luisa conuerssa escraua de Monseur Marin» a.1669 RegSÉTanger 458

[*Eheschließung nach den Vorgaben des Tridentinum von Luís Gabriel, Protestant, mit Luisa, Neuchristin, Sklavin von Monsieur Marin* (Tanger)]

¹⁹ In Spanien bereits, in Bezug auf England, «(...) mientras el consorcio *protestante*, horrendo, / turbar piensa la fe y la patria nuestra, / Marte os arma, señor, la mano diestra, / a la cual la victoria está atendiendo (...)» a.1536/1557, «es partido de Escocia Tomás Rendal, y de allá envían con una embajada á esta Reina un Abad que es *protestante* (...)» a.1578 CORDE (13.1.2017).

protestantismo s.m. rel. “Protestantismus” [a.1819/1854 (Garrett) Houaiss, DELP, der folgende Beleg bedeutet eine Rückdatierung um rund 240 Jahre. *protestantismo* ist im Spanischen seit 1736²⁰, *protestantisme* im Französischen seit 1623 (TLFi) belegt]:

(52) compareceu o mercador inglez, Rugel Perca, que foi reconciliado no Santo Officio, e disse ter encontrado juncto do mosteiro de S. Domingos a Felippe Hali com quem veiu á inquisição para lhe servir de interprete. Felippe Hali era bombardeiro e tinha seguido o *protestantismo* em Londres e ainda cá em Portugal a.1581 AHP 7,235

[*es erschien der englische Händler Rugel Perca [Roger *Parker], der mit der Inquisition versöhnt worden war, und sagte, er habe in der Nähe des Klosters São Domingos Felipe Hali [Philip Haley] getroffen, mit dem er zur Inquisition gekommen sei, um ihm als Dolmetscher zu dienen. Felipe Hali war Kanonenschütze und in London und auch noch hier dem Protestantismus gefolgt (Lisboa)*]

Lexikalische Nachschlagewerke

CORDE = Real Academia Española, Corpus Diacrónico del Español (CORDE), <http://corpus.rae.es/cordenet.html>.

DELP = MACHADO, José Pedro (51989): Dicionário etimológico da língua portuguesa, 5 vols., Lisboa.

Houaiss = HOUAISS, Antônio / VILLAR, Mauro de Salles / FRANCO, Francisco Manoel de MELLO (12001): = Dicionário Houaiss da língua portuguesa, Rio de Janeiro.

MS = SILVA, António de Morais (1949/1959): Grande dicionário da língua portuguesa, 12 vols., Lisboa.

TLFi = Trésor de la Langue Française informatisé, <http://atilf.atilf.fr/tlf.htm>.

[**Abstract:** Luther, Calvin, Protestant or the early perception of the European Reformation in Portugal and the New World: Mostly uncommented compilation of some early records or echos.]

²⁰ «la doctrina de el ante-christianismo papal se estableció, como dogma fundamental de el *protestantismo*, en el sínodo de Gap» a.1736 (Feijoo) CORDE 13.1.2017.